

Burg Trips lacht, rockt und leuchtet zum Jubiläum

Riesiges Festzelt, buntes Programm mit Musik, Comedy und Rittermarkt und ein mittelalterliches Ambiente: Großes Burgfest zum 15. Geburtstag

VON DETTMAR FISCHER

Geilenkirchen. Mit einem großen Burgfest wird das 15-jährige Bestehen des Altenheims Burg Trips von Montag, 30. Mai, bis Donnerstag, 3. Juni, gefeiert. Mit diesem Fest für die ganze Bevölkerung werde auch die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Eigentümerfamilie Davids und der gemeinnützigen Franziskusheim GmbH untermauert, wie Willy Davids und Hanno Frenken, Geschäftsführer des Franziskusheims, gemeinsam bei der Vorstellung des umfangreichen Festprogramms erklärten.

Schirmherr ist ein Höhepunkt

Die Stadt Geilenkirchen und Bürgermeister Georg Schmitz unterstützen diese Veranstaltung. Der charismatische Comedian Hastenraths Will hat die Schirmherrschaft für die Feierlichkeiten übernommen, die im Park von Burg Trips im riesigen Festzelt und unter freiem Himmel stattfinden werden. Schon das Fest zum Zehnjährigen war ein riesiger Publikumserfolg gewesen. 6000 Besucher hatten sich auf den Weg zur Burg Trips gemacht.

In diesem Jahr wurden daher die Feierlichkeiten auf mehrere Tage verteilt. Die Veranstalter bitten schon jetzt die Besucher, die zu diesem Event mit dem Auto anreisen, die Schlosswiesen als Parkplatz zu nutzen. Hier stehen mehr als 1000 Parkplätze zur Verfügung, die über die Nikolaus-Becker-

Straße und den Tripser Weg zu erreichen sind und direkt neben dem Veranstaltungsgelände liegen.

Mit Hastenraths Will haben die Veranstalter natürlich keinen Schirmherrn gewonnen, der es bei ein paar launigen Begrüßungsworten belässt. Er wird für einen der Höhepunkte des Festprogramms persönlich verantwortlich zeichnen. Denn am Mittwoch, 30. Mai, ab 19.30 Uhr, wird Hastenraths Will im Festzelt mit seinem neuen Programm „Die Welt ist ein Dorf“ gastieren. Karten gibt es schon jetzt in den Einrichtungen der Franziskusheim gGmbH, über die Rurtal Produktion und in der Buchhandlung Lyne von de Berg in Geilenkirchen. Und sollte der Kartenvorverkauf die vorgesehene Zeltgröße sprengen, werde das Zelt eben vergrößert, meinte Andreas Seidler, Verwaltungsleiter des Franziskusheims.

Die Abendveranstaltung mit Hastenraths Will ist die einzige Veranstaltung des Burgfestes, bei der ein Eintritt verlangt wird. Zum Comedyprogramm erhalten die Besucher an diesem Abend noch eine tolle Zugabe. Das Duo „stimmFARBEN“, bestehend aus der einstigen DSDS-Finalistin Denise und dem Geilenkirchener Musiker Ralf Simons, bietet im Anschluss an den Auftritt von Hastenraths Will Livemusik. Gegen 23 Uhr wird ein großes Feuerwerk den Abendhimmel über Burg Trips stimmungsvoll illuminieren. Zudem tritt in der Pause von Hastenraths Wills Soloprogramm die Nachwuchs-



Ist zum ersten Mal in der Burg Trips und fungiert gleich als Burgfest-Schirmherr: Hastenraths Will.

Fotos: Dettmar Fischer

sängerin Lena Falk auf.

„Die Burg lacht, rockt und leuchtet“ heißt der Auftakt zum Burgfest denn auch folgerichtig.

Weiter geht es im Festprogramm am Donnerstag, 31. Mai. „Die Burg singt“ heißt es dann von 15 bis 18 Uhr. Geboten wird ein herrlicher Musiknachmittag mit stimmungsvoller Schlagermusik. Die Flamingoboyes werden mit ihrem Liveauftritt die Schlagerherzen höher schlagen lassen. Diese Veranstaltung richtet sich bei freiem Eintritt speziell an die Senioren ab dem 60. Lebensjahr. Zu zivilen Preisen werden selbstverständlich auch Kaffee, Kuchen und Grillspezialitäten angeboten.

Am Samstag, 2. Juni, 14 bis 19 Uhr, heißt es dann „Die Burg arbeitet“. An diesem Nachmittag startet der große Kunst- und Handwerkermarkt, zu dem selbstverständlich auch der Eintritt frei ist. Bürgermeister Georg Schmitz wird diesen Markt offiziell gegen 14 Uhr eröffnen. Bereits heute haben mehr als 80 Aussteller aus der näheren und weiteren Umgebung, aber auch aus den Niederlanden, aus Belgien und aus der Schweiz ihre Zusage gegeben. Ein

tolles Rahmenprogramm, die kulinarische Meile und eine spezielle Kinderkirmes runden das Programm ab.

Der Markt bietet einen umfassenden Einblick in mittelalterliche Handwerkskunst. Es werden beispielsweise Schlosserarbeiten, Schmuck, Textilien und Lederwaren angeboten. Zudem gibt es einen Spielbonnmacher und einen Schmuckdesigner, der schon für Kanzlerin Angela Merkel arbeiten durfte. Auch das Programm am Sonntag, 3. Juni, 10.30 bis 17.30

lich erscheinen und die Besucher und Aussteller mit einem Kurzprogramm in Stimmung bringen. Es gibt wieder ein tolles Rahmenprogramm, die kulinarische Meile ist geöffnet und auf der Kinderkirmes gibt es bestimmt auch einen Lolli für Hastenraths Will zum Geburtstag.

Großes Mittelalterspektakel

Er wird an diesem Sonntag zusammen mit Berti Davids-Heinrichs eine Führung durch die Wasserburg Trips anbieten. Da dürften die Besucher sicherlich einige Neuigkeiten über Burg und ihre Bewohner erfahren. Schließlich ist Hastenraths Will bestens qualifiziert: „Ich war noch nie in der Burg“, sagt er.

Am Samstag und Sonntag wird die Burg „besetzt“. Mehrere Ritterschaften werden dann im Park ihre Zelte aufschlagen und mit Schwertkämpfen und mittelalterlichen Tänzen im wunderbaren Ambiente von Burg und Park ein unvergessliches Schauspiel für alle Gäste bieten.

„Ich war noch nie in der Burg.“
HASTENRATHS WILL ÜBER SEINE QUALIFIKATION ALS SCHIRMHERR DES BURGFESTES AUF BURG TRIPS

Uhr, steht wieder unter dem Motto „Die Burg arbeitet“. Auch an diesem Tag können die Besucher wieder den großen Kunst- und Handwerkermarkt kostenlos besuchen. Der Schirmherr Hastenraths Will wird an diesem Sonntag persön-



Die Plakate sind gedruckt und das Programm steht: Am 30. Mai geht es los mit dem großen Burgfest. Die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste, die das mittelalterliche Ambiente von Burg Trips genießen werden.

Camino macht weiter

Neuer Vorstand übernimmt Geschicke des Vereins

Geilenkirchen. Die Mitgliederversammlung des ambulanten Hospizdienstes Camino in der Oase Geilenkirchen war sehr gut besucht. Die Vorsitzende, Renate Kaspar, begrüßte begeistert die zahlreich erschienenen Mitglieder, schließlich ging es um den Fortbestand des Vereins.

Die mit 13 Tagesordnungspunkten gut gefüllte Vorgabe arbeitete Renate Kaspar ordnungsgemäß ab. Am Ende verwies sie darauf, dass neue Vorstandsmitglieder benötigt würden, da die bisherige Beisitzerin Kirsten von Fürstberg und Renate Kaspar selbst als Vorsitzende nicht mehr zur Verfügung stünden. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende Traude Peters hatte bereits im letzten Jahr aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt ruhen lassen. Diese drei Vorstandspositionen sollten nun neu besetzt werden, gelinge dies nicht, sei die Auflösung des Vereins die Folge, so Renate Kaspar.

Schwierige Neubesetzung

Nachdem die Koordinatorin Gabriele Krumbach den Jahresbericht und Kassiererin Brigitte Stevens den Kassenbericht vorgetragen hatten, wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Nun folgte die Neuwahl: Aus der Versammlung wurden einzelne Mitglieder für verschiedene Positionen vorgeschlagen, allerdings für die Position des zweiten Vorsitzenden fand sich kein Kandidat.

Erst nach einer kurzen Pause meldete sich Margarete Meuser zu

Wort, die dem Verein seit über 20 Jahren angehört und wie alle ehrenamtlichen Mitarbeiter mit Herzblut bei der Sache ist. Sie fand mit ihren ergreifenden Worten den richtigen Zugang zu den Mitgliedern, die tief bewegt waren. Nach diesem Appell fand sich schließlich auch eine Kandidatin für den Posten der zweiten Vorsitzenden.

Folgende Mitglieder wurden gewählt: Vorsitzender Franz-Josef Breukers, stellvertretende Vorsitzende Renate von Birgeln, Beisitzer Christiane von Wrede und Birgit Maaßen. Die bisherige Kassiererin Brigitte Stevens wurde wiedergewählt. Als Ersatzbeisitzer wurden Irgard Treuling und Hiltrud Rausch gewählt. Die Kassenprüfer Maria Jansen und Robert Eisinger wurden wiedergewählt.

Somit steht dem Verein, dessen Mitglieder sich der ehrenamtlichen Begleitung schwer kranker, sterbender und trauernder Menschen widmen, ein neues starkes Team als Vorstand zur Verfügung.

Alle Versammlungsteilnehmer freuten sich über das Ergebnis – besonders die beiden ältesten anwesenden Mitarbeiterinnen Maria Jansen und Margarete Meuser, die immer noch das monatliche Trauercafé in der Burg Trips mit großem Engagement ausrichten.

Es werden übrigens immer Menschen mit gleicher Gesinnung gesucht. Auch findet im April wieder ein Befähigungskurs zum Hospizbegleiter statt, zu dem sich Interessierte gerne noch unter ☎ 02451-72763 anmelden können.

Spaß, Wissensdurst und fantastische Welten

Zum Welttag des Buches stellen sich Grundschüler die Frage: Warum lesen wir eigentlich?

VON JENNIFER HAPKE

Geilenkirchen. Warum liest man eigentlich? Wenn man diese Frage einer Schulklasse stellt, dann bekommt man ganz unterschiedliche Antworten. Die einen verbessern damit ihren Wortschatz und andere lesen, um in neue Welten einzutauchen und ihre Fantasie spielen zu lassen. Wenn man dann noch fragt, wie oft gelesen wird, muss man sich, zumindest in dieser Generation, um die Zukunft des Buches keine Gedanken mehr machen.

Anlässlich des Welttages des Buches am 23. April veranstaltet die Buchhandlung Lyne von de Berg auch in diesem Jahr wieder zwei Wochen lang eine Rallye für interessierte Viert- und Fünftklässler. Die vierte Klasse der Katholischen Gemeinschaftsgrundschule Geilenkirchen hat schon mitgemacht.

Die Rallye fand bei den Schülern großes Interesse, und so wurde umgehend versucht, die gestellten Fragen zu beantworten.

Großes Lesefest

Jedes Jahr feiern deutschlandweit Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegleiter am Unesco-Welttag des Buches ein großes Lesefest. Eine regionale Tradition, die einst ein katalanischer Brauch war, ist zu einem internationalen Ereignis geworden, denn 1995 erklärte die Unesco den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem weltweiten Feiertag für das Lesen, für Bücher

und die Rechte der Autoren.

Dabei werden beim katalanischen Brauch zum Namenstag des Volksheligen St. Georg die Mädchen mit Rosen und die Jungs mit Büchern beschenkt.

In Deutschland ist es so, dass jeder Schüler an dem Tag ein eigenes Buch bekommt, und die Schüler der Gemeinschaftsgrundschule

fanden auch, dass dies die deutlich bessere Variante des Brauches ist.

In diesem Jahr ist das Buch, das zum Welttag an die Schüler verschenkt wird, „Ich schenk dir eine Geschichte: Lenny, Melina und die Sache mit dem Skateboard“ von Sabine Zett. In dieser Geschichte geht es um Freundschaft, Angebe- rei und die Art, wie man als

Freunde damit umgehen kann. Im Buch wird deutlich, dass gute Freunde immer für einen da sind, auch wenn es mal schwierig wird.

Über diesen Brauch hinaus hat der 23. April aber auch aus einem weiteren Grund besondere Bedeutung, denn er ist der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes.



Die vierte Klasse der Katholischen Gemeinschaftsgrundschule Geilenkirchen war zu Gast in der Buchhandlung Lyne von de Berg. Anlass ist der Welttag des Buches am 23. April. Foto: Jennifer Hapke